

Seminar-Nr. 69136

§ 2b UStG im Jahr 2024 – wie geht es weiter?

Termin

25.04.2024 , 7 Stunden

25.04.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Beschäftigte kommunaler Verwaltungen und öffentlicher Betriebe; insb. Amtsleitende, Mitarbeitende der Kämmergeien, Rechnungsprüfungsämter und des Beteiligungscontrollings, die sich einen aktuellen Überblick über diese Fachmaterie verschaffen wollen

Inhalte

- Kurze Einführung zu § 2b UStG
- Kurzer Rückblick zur Vertrags-/Einnahmeninventur bis 2024
- Kurzer Rückblick zu organisatorischen und vertraglichen Optimierung bis 2024
- Ausblick: Tax Compliance Management Systeme
 - Notwendigkeit
 - Wahlmöglichkeiten
 - Probleme in der Praxis
 - Aktuelle Entwicklungen
- Neue Entwicklungen rund um § 2b UStG aus Rechtsprechung und Literatur
- Praktischer Austausch

Ziele und Methoden

Mit der Umsetzung des § 2b UStG standen die öffentlich-rechtlichen Körperschaften spätestens am 31.12.2022 vor einem wesentlichen Umbruch. Es zeichnet sich in der Praxis eine Tendenz ab: Körperschaften des öffentlichen Rechts geraten zunehmend in den Fokus der Betriebsprüfer und sogar der Strafverfolgungsbehörden. Der Vorwurf betrifft insofern regelmäßig Organisationsverschulden. Das Seminar verschafft ein Lagebild zu den üblicherweise bereits abgeschlossenen Arbeiten und bietet einen Überblick über alle wesentlichen Parameter zur Einrichtung eines effizienten Tax Compliance Management Systems. Mit diesem System können gewisse Vorwürfe zum Organisationsverschulden wirksam ausgeräumt werden. Daneben werden aktuelle Entwicklungen zu § 2b UStG (BMF/LfSt-Schreiben, Publikationen, Rechtsprechung) beleuchtet und praktische Auswirkungen skizziert. Das Seminar wird durch einen fachpraktischen Austausch abgerundet.

Referent/-in
Marvin Pötsch

Ort
Online-Seminar
LERNWELT